

Berghof Foundation Operations gGmbH

„Entwicklung und Umsetzung einer animierten und interaktiven Graphic Novel sowie Programmierung und Design der dazugehörigen Website“

Auftraggeberin

Berghof Foundation Operations gGmbH
Corrensstr. 12
72076 Tübingen

1. Art und Umfang der Leistung:

Die Berghof Foundation Operations gGmbH beabsichtigt in Rahmen einer Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gem. § 8 Abs. 4 Nr. 2 und 3 UVgO die „Entwicklung und Umsetzung einer animierten und interaktiven Graphic Novel sowie Programmierung und Design der dazugehörigen Website“ zu vergeben.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den beigefügten Vergabeunterlagen.

2. Bezeichnung der Stelle, bei der Fragen zur Ausschreibung gestellt werden können

Berghof Foundation Operations gGmbH
Corrensstr. 12
72076 Tübingen

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://berghof-foundation.org/about/opportunities/tenders>

Fragen sind bis zum 05.09.2023, 13:00 Uhr ausschließlich schriftlich per E-Mail an a.wunderlich@berghof-foundation.org und vergabe@berghof-foundation.org zu stellen. Später eingereichte Fragen können nicht beantwortet werden.

Die Fragen und Antworten werden schriftlich und anonymisiert allen Bewerber*innen als Ergänzung unter <https://berghof-foundation.org/about/opportunities/tenders> zur Verfügung gestellt.

Eventuelle weitere Informationen, z. B. Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, Fragen und Antworten, werden schnellstmöglich, spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge auf <https://berghof-foundation.org/about/opportunities/tenders> veröffentlicht.

Enthält die Ausschreibung nach Auffassung der Bewerberin/ des Bewerbers/ der Bewerber*innengemeinschaft Unklarheiten, so hat sie*er die Berghof Foundation Operations gGmbH unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Für die Kommunikation ist die Emailadresse vergabe@berghof-foundation.org zu nutzen.

3. Eine Losaufteilung ist nicht vorgesehen. Die Gesamtleistung bildet ein Los.

4. Kosten

Für die (1) Entwicklung und Präsentation der Ideenskizze und des Produktionskonzepts in einem Kreativwettbewerb/Pitch sowie (2) die aktive Teilnahme am Kreativwettbewerb/Pitch, als Teil der Angebotserstellung, erhalten der*die Bewerber*in/ die Bewerber*innengemeinschaft eine Aufwandsentschädigung von 800,00 EUR inklusive Umsatzsteuer. Zudem werden gegebenenfalls anfallende Auslagen für Reisekosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zu maximal 150,00 EUR inklusive Mehrwertsteuer erstattet. Diese Kosten sind im Angebot gesondert aufzuführen.

Die Erstattung weiterer Kosten für die Bewerbung, Angebotserstellung, eventuelle Präsentation und Verhandlung ist ausgeschlossen.

Hinweis: Nach Prüfung der Eignung, anhand der mit den Teilnahmeanträgen der Bewerber*innen/ Bewerber*innengemeinschaft übermittelten Informationen, erfolgt von der Berghof Foundation Operations gGmbH eine gezielte Einladung zur Angebotsabgabe an eine begrenzte Bewerber*innenzahl (mindestens drei, maximal fünf Bewerber*innen). Diese umfasst auch die Einreichung der obengenannten Ideenskizze und die Präsentation der Ideenskizze und des Produktionskonzepts in einem Kreativwettbewerb/Pitch.

5. Auftragszeitraum

Auftragsbeginn ist voraussichtlich am 16.10.2023.

6. Sprache

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Der Schriftverkehr mit der Auftraggeberin ist in deutscher Sprache zu führen.

Die Auftragsdurchführung erfolgt primär in deutscher Sprache.

7. Bewerber*innengemeinschaften (falls zutreffend):

Bewerber*innengemeinschaften haben in dem Teilnahmeantrag (Anlage 1 „Teilnahmeantrag“ der Vergabeunterlagen) sämtliche Mitglieder der Bewerber*innengemeinschaft sowie eine*n bevollmächtigte*n Vertreter*in zu benennen. Im Falle der Beauftragung haftet die Bewerber*innengemeinschaft gesamtschuldnerisch. Die Auftraggeberin erwartet auch im Fall einer Bewerber*innengemeinschaft die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand.

Die unter den Punkten **9.1.a.-d.) und 9.2.a.-b.** (siehe auch Anlage 7 „Bewertungsraster Eignung“ der Vergabeunterlagen) geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bewerber*innengemeinschaft zu erbringen.

8. Unterauftragnehmer*innen (falls zutreffend):

Unterauftragnehmer*innen erbringen räumlich und sachlich Teile der ausgeschriebenen Leistung für den*die Hauptauftragnehmer*in ohne selbst rechtlich oder wirtschaftlich unselbständiger Teil des Hauptauftragnehmers/ der Hauptauftragnehmerin zu sein. Der*die Hauptauftragnehmer*in wird Vertragspartner*in und bleibt für die Vertragserfüllung gegenüber der Auftraggeberin vollständig verantwortlich

Der*die Bewerber*in hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er*sie an Unterauftragnehmer*innen übertragen will. Spätestens vor Zuschlagserteilung ist der*die Unterauftragnehmer*in namentlich zu benennen und eine Erklärung vorzulegen, dass die entsprechenden Kapazitäten im Auftragsfalle verbindlich zur Verfügung stehen (Anlage 6 „Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmende“ der Vergabeunterlagen). Die Erklärung ist von dem*der Unterauftragnehmer*in zu unterschreiben und gescannt als PDF-Datei einzureichen.

Die Erklärung kann bereits mit dem Angebot eingereicht werden. Sollte die Erklärung nicht bereits mit dem Angebot eingereicht worden sein, so wird sie spätestens vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

Sofern sich ein*e Bewerber*in zum Nachweis seiner*ihrer Eignung auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers/ einer Unterauftragnehmerin beruft, hat er*sie die unter den Punkten **9.1.a.-d.** geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen.

9. Hinweise zur Abgabe des Teilnahmeantrags

Die*der Bewerber*in hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

Zum Nachweis der Eignung sind die folgenden Nachweise und Erklärungen (Punkte 9.1.-9.3. der Bekanntmachung) dem Angebot beizufügen. Zur Einreichung ist der Vordruck „Eignungsnachweise zum Vergabeverfahren“ (Anlage 9 der Vergabeunterlagen) zu nutzen sofern keine anderen Anlagen zu verwenden sind (z. B. Eigenerklärung zu § 123, 124 GWB, Eigenerklärung zum MiLoG oder Erklärung zu Unterauftragnehmenden). Für Referenzprojekten und Produktionskonzept können bei Bedarf weitere Anlagen beigelegt werden.

Fehlende Unterlagen zu den nachfolgenden Punkten 9.1.-9.3. können zum Ausschluss führen.

9.1. Nachweise / Erklärungen gemäß Punkt 9.1. der Bekanntmachung „Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister“

- a. Kurze Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens/ der sich bewerbenden Institution (Organisation, Eigentümer*in, Beschäftigte, Parteien).
- b. Nennung der für das Unternehmen/ die Institution verantwortlichen Person(en)).
- c. Eigenerklärungen nach § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB analog. Die*der Bewerber*in hat ihre*seine Zuverlässigkeit nachzuweisen und dass auf ihn*sie keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe zutreffen. Hierzu sind mit dem Angebot ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärungen zu den §§ 123, 124 GWB vorzulegen, die u.a. beinhalten, dass die*der Bewerber*in sich nicht in einem Insolvenzverfahren oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren

befindet und ihren*seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

Die mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Anlage 4 „Eigenerklärung_123_124“ ist hierfür zu nutzen.

- d. **Falls zutreffen:** Aktuelle Gewerbezentralregisterrauskunft bzw. Eigenerklärung, dass nachweislich die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Die mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Anlage 5 „Eigenerklärung „MiLoG““ kann genutzt werden.

9.2. **Nachweise / Erklärungen gemäß Punkt 9.2. der Bekanntmachung „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“**

- a. Mitteilung des Gründungsjahrs und Darstellung der Geschäftsentwicklung der letzten 2 abgeschlossenen Geschäftsjahre.
- b. Nachweis über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

9.3. **Nachweise / Erklärungen gemäß Punkt 9.3. der Bekanntmachung „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“**

- a. **Falls zutreffen:** Erklärung zu Unterauftragnehmer*innen gem. Punkt 8. Der*die Bewerber*in hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er*sie an Unterauftragnehmer*innen übertragen will und diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen.
- b. **Falls zutreffen:** Erklärung zur Bewerber*innengemeinschaft gem. Punkt 7., welches Mitglied welche Aufgaben und Themenstellungen übernimmt sowie wer als zentrale Ansprechperson fungiert.
- c. Bestätigung, dass das Angebot, die eventuelle Präsentation im Rahmen eines Kreativwettbewerbs/ Pitch und die Auftragsleistung in deutscher Sprache erfolgen.
- d. Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die im Falle einer Beauftragung zuständig sein werden.
- e. Zusicherung, dass es bei Zuschlag eine feste Ansprechperson gibt und dass diese Person kontinuierlich zur Verfügung steht und bei personellen Veränderungen keine inhaltlichen und zeitlichen Probleme im Rahmen der Unterstützung entstehen. Es ist diese Person namentlich

zu benennen unter Angabe relevanter Qualifikationsmerkmale, warum sich die zu benennende Person, als zentrale Ansprechperson empfiehlt.

- f. Bestätigung, dass zur Leistungserbringung vor Ort genügend versiertes, erfahrenes und qualifiziertes Personal (z. B. durch eine zertifizierte Berufsausbildung und/ oder mehrjährige Berufserfahrung im Arbeitsfeld) zur Verfügung gestellt wird, um für die Auftraggeberin eine schnelle und direkte Kommunikation zu ermöglichen. Die persönliche Erreichbarkeit muss kurzfristig gewährleistet sein.
- g. Bestätigung der Verfügbarkeit der Ansprechperson oder einer Stellvertretung zur eventuellen Teilnahme (bei Zuschlag) am Kick-Off Workshop in Präsenz in Tübingen am 16.-17.10.2023.; bevorzugt wird eine aktive Teilnahme an beiden Tagen jedoch mindestens am 17.10.2023.
- h. Nachweis von mindestens drei Referenzprojekten hinsichtlich der Entwicklung eines Serious Games, einer Animation, eines interaktiven Scrolly- oder Storytelling Projekts, der die Expertise und Kompetenzen im Bereich Konzeptionierung und Erstellung aufweist, insbesondere doch nicht ausschließlich im Bereich historische und/ oder politischer Bildung oder (Kontinuitäten von) Diskriminierung.

Bewerber*innen benennen mindestens drei mit dem Ausschreibungsgegenstand nach Art und Umfang vergleichbare Referenzprojekte, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Nennen und beschreiben Sie bitte die Referenzprojekte mit folgenden Angaben:

- ≡ Name und Anschrift des Auftraggebers
- ≡ Bezeichnung des Referenzprojektes mit aussagekräftiger Kurzbeschreibung;
- ≡ Angabe zur Leistungszeit von (Monat/ Jahr) bis (Monat/ Jahr);
- ≡ Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden und ggf. mit Angabe des Eigenleistungsanteils.
- ≡ Die Referenzen sollen insbesondere folgende Kompetenzen und Erfahrungen betreffen: Erfahrungen in der erfolgreichen Konzeptionierung und Realisierung von Serious Games, einer Animation, eines interaktiven Scrolly- oder Storytelling Projekts im Bereich der historischen und/ oder politischen Bildung, insbesondere in der zielgruppengerechten Ansprache von jungen Menschen bzw. Multiplikator*innen.

- i. Nachweis von drei Referenzprojekten, die die Zusammenarbeit mit Organisationen und Institutionen aus dem Bereich Politik, Geschichte, Bildung und/ oder Soziales belegen.
- j. Nachweis von Erfahrung in der Entwicklung, Programmierung und Umsetzung von Serious Games, Animation, interaktiven Scrolly- oder Storytelling Projekten und Websites für Jugendliche und junge Erwachsene.
- k. Nachweis über Erfahrung in agiler Zusammenarbeit und iterativen Prozessen in (großen) Teams mit mehreren Parteien Akteur*innen.
- l. Nachweis von Kenntnissen der zielgruppenspezifischen datenschutzkonformen Umsetzung nach der DSGVO.
- m. Nachweis von Kenntnissen hinsichtlich digitaler Barrierefreiheit.

Die Berghof Foundation Operations gGmbH legt Wert auf eine qualitative hohe Erfüllung der Aufgabe. Die Bewertung der Eignung der Bewerberin/ des Bewerbers wird anhand der in der Anlage 7 „Bewertungsraster Eignung“ der Vergabeunterlagen genannten Kriterien. Für die Einreichung der geforderten Unterlagen verwenden Sie bitte die Anlage 9 „Vordruck Eignungsnachweise“ der Vergabeunterlagen.

Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche Änderung der Vergabeunterlagen unzulässig ist und zum Ausschluss führt.

10. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Die Bewertung der Eignung der Bewerber*innen erfolgt entsprechend der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien anhand der vorgelegten Referenzen und Nachweise.

Bei entsprechender Eignung werden zur eventuellen Präsentation/ Pitch im Sinne eines Kreativwettbewerbs mindestens drei, maximal fünf Bewerber*innen eingeladen.

11. Abgabe des Teilnahmeantrags

Der Teilnahmeantrag muss in **Textform (§ 126 b BGB)** abgefasst sein, d. h. es muss sich um eine abgeschlossene, lesbare Erklärung handeln, in der die Person des Erklärenden genannt wird.

Es wird gebeten, die Unterlagen für den Teilnahmeantrag möglichst zusammenhängend (vorzugsweise in einer Gesamtdatei im pdf-Format) einzureichen und die Seitenzahl auf maximal 50 Seiten zu begrenzen. Sämtliche in der Bekanntmachung geforderten Erklärungen, Nachweise und sonstigen Angaben sind fristgerecht einzureichen.

Dies gilt auch für die geforderten Erklärungen, Nachweise und sonstigen Angaben für Bewerber*innengemeinschaften. Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen sowie der technischen Leistungsfähigkeit genügt es, wenn die Anforderungen von allen Mitgliedern einer Bewerber*innengemeinschaft für die Gesamtheit des Angebots (z.B. der Einzelsätze) erfüllt werden. Dies gilt nicht für den Nachweis einer Berufshaftpflicht- / Betriebshaftpflichtversicherung.

Wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Unterauftragnehmer*innen vorzusehen, so ist der Nachunternehmer-/ Unterauftragnehmeranteil im Teilnahmeantrag inhaltlich zu bezeichnen. Auf Verlangen der Auftraggeberin ist der*die jeweilige Nachunternehmer*in/ Unterauftragnehmer*in namentlich zu benennen sowie eine entsprechende Verfügbarkeitserklärung einzureichen. Die Anforderungen an Nachunternehmer*innen/ Unterauftragnehmer*innen gelten auch für verbundene Unternehmen. Die namentliche Benennung der Unterauftragnehmer*innen muss spätestens vor Zuschlagserteilung erfolgen.

Der unterschriebene Teilnahmeantrag (Anlage 1 „Teilnahmeantrag“ der Vergabeunterlagen sowie die Eigenerklärungen (Anlagen 4 „Eigenerklärung 123_124“ und 5 „Eigenerklärung_MiLoG“ der Vergabeunterlagen)) einschließlich aller Anlagen ist ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „Nicht öffnen! Teilnahmeantrag ErinnerungsZeit“ an vergabe@berghof-foundation.org zu senden.

Verspätet eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Maßgeblich ist der Zeitstempel der eingegangenen E-Mail beim E-Mail-Anbieter der Berghof Foundation Operations gGmbH. Die*der Bewerber*in hat sicherzustellen, dass das versendete Angebot innerhalb der Frist zur Einreichung der Angebote bei der genannten Kontaktstelle eingeht. Ein verspäteter Eingang des Angebots durch ein technisches Problem wird der Bewerberin/ dem Bewerber zugerechnet.

Angebote, die per Post oder Fax eingehen, müssen ausgeschlossen werden.

Es wird gewährleistet, dass das Projektteam erst nach Ablauf der Angebotsfrist Zugriff auf die eingegangenen Angebote hat.

12. Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge

Der Teilnahmeantrag muss bis zum **14.09.2023, 9:00 Uhr** eingegangen sein.

13. Berichtigungen/ Änderungen oder Rücknahme des Teilnahmeantrags

Berichtigungen und Änderungen des Teilnahmeantrags sind bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge zulässig und unterliegen denselben Formerfordernissen wie der Teilnahmeantrag selbst. Bei Abgabe eines überarbeiteten Teilnahmeantrags ist klarzustellen, in welchem Umfang der vorherige Teilnahmeantrag gültig bleibt.

Die Rücknahme eines Teilnahmeantrags ist bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung eines Teilnahme-antrags zulässig. Sie hat in der gleichen Form zu erfolgen.

14. Kriterien für die Auftragsvergabe

Der Zuschlag wird gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Der niedrigste Angebotspreis ist nicht entscheidend.

Für die Angebotswertung im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt die Wertung anhand der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien und Gewichtung.

15. Vertrags- und Zahlungsbedingungen

Vertragsgrundlage ist der beiliegende Vertragsentwurf (Anlage 3 der Vergabeunterlagen). Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Leistungen (VOL/B) werden im Falle der Zuschlagserteilung Bestandteil des Vertrages.

Die Geltendmachung Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Bewerbers/ der Bewerberin führt zum Ausschluss.

HINWEIS: Haushaltsvorbehalt: „Der Auftrag wird aus Mitteln Dritter (sogenannte Drittmittel) und nicht aus Eigenmitteln der Berghof Foundation Operations gGmbH finanziert. Diese Mittel stehen nur bis zum 30.11.2024 bereit. Vor diesem Hintergrund muss der Auftrag bis zum 15.07.2024 durchgeführt, die fertige Leistung übergeben und abgerechnet worden sein.“

16. Hinweis zu nicht berücksichtigten Bewerber*innen

Es wird darauf hingewiesen, dass mit der Abgabe eines Teilnahmeantrages nicht berücksichtigte Bewerber/innen den Bestimmungen des § 46 UVgO unterliegen.

Tübingen, 14.08.2023

Anlagen

Anlage 01 – Teilnahmeantrag

Anlage 02 – Leistungsbeschreibung

Anlage 03 – Vertragsentwurf

Anlage 04 – Eigenerklärung 123, 124

Anlage 05 – Eigenerklärung 19 MiLoG

Anlage 06 – Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmende

Anlage 07 – Bewertungsraster Eignung

Anlage 08 – Hinweisblatt Datenschutz

Anlage 09 – Vordruck Eignungsnachweise